Promotionsstipendium, "The Visual Memories of European Nations" (Frankfurt/M)

Nations" (Frankfurt/M)

Im Rahmen des Projekts "The Visual Memories of European Nations" innerhalb des Exzellenzclusters "Die Herausbildung normativer Ordnungen" / "The Formation of Normative Orders" an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

ein Promotionsstipendium

zu vergeben.

Das Stipendium in der Höhe von monatlich 1.300 EUR wird zunächst für zwei Jahre angewiesen. Weitere Forschungsmittel können beantragt werden. Die Wohnsitznahme in Frankfurt am Main ist erforderlich. Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem geisteswissenschaftlichen Fach, bildwissenschaftliche Kompetenz und die Bereitschaft zur Teamarbeit. Der/die Bewerber/in sollte über das spezifische Forschungsprojekt hinaus Interesse an den allgemeinen Fragestellungen und Aktivitäten des Exzellenzclusters haben (http://www.normativeorders.net/) und über gute Englischkenntnisse verfügen. Das Projekt gehört zum Forschungsfeld 2 (Geschichtlichkeit normativer Ordnungen).

Das geförderte Projekt soll sich mit der politischen und kulturellen Bedeutung von Reklamesammelbildern im Jahrhundert vor dem Fernsehzeitalter befassen, etwa mit Blick auf nationale Rechtfertigungsnarrative. Das zwischen etwa 1870-1970 massenhaft verbreitete und für die nationale Wissenskultur enorm einflussreiche Medium konnte bislang kaum auswertet werden, da das Material nicht systematisch in öffentlichen Institutionen gesammelt wurde. Durch den Erwerb der Sammlung Köberich durch die Universität Frankfurt ist nun die systematische Erforschung möglich.

Die neue Sammlung der Universität Frankfurt macht ein umfangreiches Bildkonvolut der Alltagskultur zugänglich. Die Alben haben über Generationen das Weltwissen geprägt über Kultur und Medien, Fortschritt und Technik, über Kolonien und insgesamt fremde Kulturen, über Heimat-, Militär- und Weltgeschichte, über Natur und Sport, und dies quer durch alle Epochen.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität und der Excellenzcluster streben eine

Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordern daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen einschließlich Lebenslauf, Zeugniskopien, zwei Namen von Referenzen (keine Empfehlungsschreiben) sowie einer Beschreibung des geplanten Forschungsvorhabens im Umfang von maximal fünf Seiten sind bis zum 20.10.2009 zu richten an den Projektleiter:

Prof. Dr. Bernhard Jussen
Historisches Seminar der
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Grüneburgplatz 1
60629 Frankfurt am Main

Quellennachweis:
STIP: Promotionsstipendium, "The Visual Memories of European Nations" (Frankfurt/M). In: ArtHist.net, 07.10.2009. Letzter Zugriff 16.09.2026. <https://arthist.net/archive/31909>.